



Sachstandsmitteilung Nr.:	177b/2026	Datum:	10.09.2026
Beratungsart:	☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	x Stadtvertretung	10.09.2026

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		gez. Doempke
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

- 1. TOP: Antrag der Fraktion Gemeinsam vor Ort vom 07.09.2026; hier Antrag TOP 10 Uttoxeterhalle (SM 177/2026) – Photovoltaik.**
- 2. Sachstand:** In der Anlage erhalten Sie den Antrag der Fraktion Gemeinsam vor Ort vom 07.09.2026 eingegangen am 09.09.2026 zum TOP 10 Uttoxeterhalle (SM 177/2026) – Photovoltaik mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beratung.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

**Ergänzungsantrag
Sanierung der Uttoxeter-Halle
Photovoltaik**

Fraktion in Schwentinital

Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender
Joachim Harting
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentinital, den 7.9.2025

Ergänzungsantrag zu TOP 10 der Stadtvertretung am 10.9.2026
„Sanierung der Uttoxeterhalle“ (SM 177/2026)- hier: Photovoltaik

Antrag:

1. Im Rahmen der (energetischen) Sanierung der Uttoxeterhalle ist, zusätzlich zu den in Vorlage 177/2026 vorgeschlagenen Maßnahmen, die Installation einer angemessen dimensionierten Photovoltaikanlage auf dem Dach, einschließlich eines entsprechend dimensionierten Batteriespeichers, vorzusehen.
2. Die Art der verwendeten Photovoltaikmodule (herkömmliche Photovoltaikpaneele, Dünnschicht-Photovoltaikmodule) soll entsprechend den Ergebnissen der statischen Untersuchung erfolgen.
3. Die Verwaltung organisiert ein Betreibermodell (Eigenbetrieb, Stadtwerke Schwentinital, Drittanbieter) mit dem die Anlage zukünftig betrieben werden soll.

Begründung:

Die Auswirkungen des Klimawandels werden – der vergangene Sommer hat es eindrucksvoll gezeigt - immer deutlicher, die Prognosen der Wissenschaftler immer ungünstiger.

Insofern waren wir durchaus überrascht, dass Photovoltaik in der aktuellen Vorlage 177/2026 zur (energetischen) Sanierung der Uttoxeterhalle nicht berücksichtigt wird. Noch mehr hat uns die Aussage des Bürgermeisters im vergangenen Hauptausschuss überrascht: auf unser Nachfrage hin, warum Photovoltaik nicht auf dem Dach vorgesehen ist, teilte er mit, dies sei unnötig, da das Dach bereits ausreichend mit Photovoltaik belegt sei. Es hat sich gezeigt, dass dies nicht stimmt.

Die (energetische) Sanierung der größten Sporthalle Schwentinitals ohne das Aufbringen von Photovoltaik und Einbau eines entsprechenden Batteriespeichers ist aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäß und der Öffentlichkeit nicht vermittelbar.

Das Dach der Uttoxeterhalle ist geradezu ideal ausgerichtet, das Sheddach (Sägezahndach) hat nach Norden Lichteinlassfenster, nach Süden ungenutzte Schrägflächen, die sich perfekt für das Aufbringen von Photovoltaikmodulen eignen würden (siehe Photo im Anhang).

Sollte die statische Untersuchung ergeben, dass das Dach für herkömmliche Photovoltaikmodule aufgrund deren Gewichtes (ca. 15 kg/qm) nicht geeignet ist, sind Dünnschicht-Photovoltaikmodule (Gewicht lediglich 2 kg/qm) eine gute Alternative. Sie sind etwas teurer, haben einen niedrigeren Wirkungsgrad, aber einen deutlich besseren Co2-Fußabdruck als herkömmliche Module.

Der Einbau eines ausreichend dimensionierten Batteriespeichers sollte selbstverständlich sein.

Die Stadt Preetz hat mittlerweile ihr Programm „Photovoltaik auf öffentlichen Dächern“ beinahe abgeschlossen. Es wurde bislang eine Leistung von 220 KwP installiert, sowie Batteriespeicher mit einer Gesamtkapazität von 102 Kwh verbaut. Preetz betreibt die Anlagen selbst, es wäre zu prüfen welches Betreibermodell aus unserer Sicht sinnvoll ist.

Andreas Müller, für die Fraktion GEMEINSAM vor Ort

Anlage:

